



Einer von uns

10 Jahre „Pädagogische Arbeitsgemeinschaft Kontrabass Baden-Württemberg“ mit Kontrabass-Workshop in der Landesmusikakademie in Ochsenhausen

Duncan McTier ist einer der berühmtesten Kontrabass-Solisten der Welt. Er spielt beim BBC Symphony Orchestra, bei der Academy of St. Martin in the Fields, er unterrichtet an der Royal Academy of Music in London und an der Zürcher Hochschule der Künste, er gibt Meisterklassen in aller Welt. Und jetzt in Ochsenhausen, an der Landesakademie für die musizierende Jugend Baden-Württembergs. 90 Bassisten hatten sich dort versammelt, Anfang Oktober 2011.

Den Kontrabass-Workshop in Ochsenhausen gibt es seit 2002, veranstaltet vom Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs und der Landesakademie für die musizierende Jugend. Kinder, Jugendliche, Lehrer, Laien und Profis aus Baden-Württemberg versammeln sich hier jährlich zum großen Fest der großen Instrumente. Diesmal also mit Duncan McTier. Warum kommt so einer in die „Provinz“? „Song Choi hat mich gefragt“, sagt der große Meister lakonisch. Choi, Mitbegründer der „Pädagogischen Arbeitsgemeinschaft Kontrabass Baden-Württemberg“ (PAK-BW) ist für McTier Ansprechpartner und Seele des Treffens. Man muss es eben probieren. McTiers Eindruck am Ende der vier Tage: „Wunderbar“, sagt er tief bewegt. „So viele junge Leute.“ Und dann „das inspirierende Gebäude“ ... „phantastisch!“

Duncan McTier kannte solche Workshops bislang nicht, erzählt er im Interview. „Ich arbeite nicht so viel mit jungen Leuten. Ich unterrichte eher Studenten.“ Die neue Erfahrung nennt er „beispielhaft“: „Dieser Enthusiasmus, von Schülern, von Lehrern! Es ist ein Privileg, hier teilnehmen zu dürfen.“

Kontrabass-Workshop in Ochsenhausen, das ist: Einzelunterricht, Ensemble-Spiel, Jazz und Klassik. Und Konzert. Auf allen Ebenen sollen junge Bassisten an die Musik herangeführt werden. McTier spielt bei seinem Auftritt für die Jungen aller Alters- und Könnensklassen Beethovens Variationen über „Ein Mädchen oder Weibchen“ mit viel Humor. Mit Bottesinis „Capriccio di Bravoura“ reißt er das Publikum mit. Maxwell Davies’ „Lux in tenebris“, mehrgriffig, virtuos, ergreift das Publikum. Reinhold Glieres Intermezzo & Tarantella, rhythmisch, zackig, wirbelnd, singend, macht fast benommen. Am Schluss: rasender Beifall. Es hat hingehauen. Auch für Song Choi ist es „ein außergewöhnliches, traumhaftes Konzert“, wie er nachher sagt, verbunden mit dem Dank an Sponsoren wie Pirastro, Bassico und Essence. „Ganz normale“ Kinder und Jugendliche begeistern sich für Klassiker. Und Duncan McTier steht auf dem Podium, ohne Allüren, lächelnd. Er zeigt: Ich bin einer von Euch – begeistert Euch für dieses Instrument, und vieles wird möglich ...

McTiers Konzert ist eine Stunde Werbung für Kontrabass pur. Die restlichen Tage an diesem Oktoberwochenende setzen das fort. Nicht Eliteförderung, sondern Voranschreiten, egal ob als Kontrabass-Student oder als Anfänger. Elite ergibt sich dann aus der Begeisterung. Das ist der Plan der PAK-BW, so Song Choi, Dozent für Kontrabass-Pädagogik an der Musikhochschule Stuttgart und Kontrabass-Lehrer an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu. Seit zehn

Jahren ist die PAK-BW nun schon dabei, die Qualität des Bass-Spiels zu fördern, auf allen Ebenen. Für Choi ist es „eine Erfolgsstory“: „Simandl üben allein funktioniert nicht mehr“, sagt der charismatische Pädagoge. Er will neue Methoden ausprobieren, Kinder früh ans Instrument heranzuführen, Studenten und Lehrer vernetzen, Anregungen bieten. Mit Stefan Schäfer, Solobassist der Hamburger Philharmoniker, hat die PAK-BW einen wichtigen Komponisten gefunden, der als composer in residence der PAK-BW neue und ansprechende Literatur für den Nachwuchs komponiert. Dieses Jahr wurde „Tune Up“, ein Sextett, in der Landesakademie uraufgeführt. Die Tage in Ochsenhausen sind jeweils Musterbeispiel für die neue Art, sich an die klassische Musik heranzuwagen. Mit Ensemblespiel, aber auch Djembe- und Jonglierkursen für die Jugendlichen, zum Ausgleich, zur Schulung von Rhythmus und Koordination. Und mit Übe-Sessions bis in die Nacht für die Fortgeschrittenen. Was Choi besonders wichtig ist, und was auch Duncan McTier beeindruckt: dass die Dozenten in Ochsenhausen nicht abgeschlossen für sich unterrichten, sondern sich in die Karten schauen lassen. Es ist diese angstfreie Offenheit unter Kollegen, die den Gesichtskreis erweitert. Das ist auch das Resümee der Kollegen nach diesem Workshop: Gut, dass es diesen Ideen-Pool gibt. Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert.

Joachim Rogosch



Weitere Infos:

Pädagogische Arbeitsgemeinschaft Kontrabass in Baden-Württemberg (PAK-BW)

Song Choi, Tel.: 0179 / 78 56 738, e-mail: mail@song-choi.de, www.pak-bw.de